

Vielen Dank für Ihr Interesse an der ReWalk Exoskelett Technologie!

Ein Klick auf das entsprechende Kapitel führt Sie zu dem jeweiligen Inhalt:

- Versorgungsablauf: 6 Schritte zum ReWalk
- Ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung
- Knochendichtemessung: Verlauf und Hinweise
- Test Session

Kontaktieren Sie das Lifeward Team
für alle weiteren ReWalk Fragen:

Lifeward GmbH

E-Mail: kontakt@golifeward.com

Telefon: +49(0)30 2589 5080



Wir freuen uns darauf, Sie auf dieser aufregenden Reise zu begleiten!



1**SCHRITT 1: VORGESPRÄCH**

Der erfahrene Lifeward Mitarbeiter ermittelt in einem persönlichen umfassenden Beratungsgespräch gemeinsam mit Ihnen, ob das ReWalk für Sie geeignet ist.

2**SCHRITT 2: MEDIZINISCHE VORUNTERSUCHUNG**

Für eine Test Session im ReWalk Exoskelett ist eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie eine Knochendichtemessung von dem behandelnden Arzt notwendig.

3**SCHRITT 3: TEST SESSION**

Die kostenfreie und unverbindliche Test Session findet in einer Therapieeinrichtung in Ihrer Wohnortnähe statt. Sie dauert etwa 2 Stunden. Hierbei wird die Funktionsweise des Systems erklärt und das Exoskelett individuell an Sie angepasst. Anschließend sammeln Sie die ersten Erfahrungen beim Aufstehen, Balanceübungen und den ersten Schritten.

4**SCHRITT 4: BEANTRAGUNG BEI DER KRANKENKASSE**

Nach einer erfolgreichen Test Session entscheiden Sie, ob Sie gemeinsam mit Lifeward einen Antrag für die Schulung im Gebrauch sowie die persönliche Versorgung bei dem Kostenträger stellen möchten.

5**SCHRITT 5: SCHULUNG IM GEBRAUCH**

Die Schulung im Gebrauch bereitet Sie auf die Anwendung des ReWalk Exoskeletts im Alltag vor. Vom Transfer über das An- und Ablegen sowie den ersten Schritten bis zum Überwinden von Bordsteinen und dem Treppensteigen: Sie erlangen in dieser intensiven Schulung alle erforderlichen Kompetenzen in einem zertifizierten Schulungszentrum in Wohnortnähe.

6**SCHRITT 6: REWALK VERSORGUNG**

Nach erfolgreichem Abschluss der Schulung im Gebrauch und Bewilligung der Kostenübernahme durch die Krankenkasse, erfolgt die Auslieferung des ReWalk für die alltägliche Nutzung.

Eine vom Arzt beantwortete und unterzeichnete Unbedenklichkeitsbescheinigung ist eine der Voraussetzungen für die unverbindliche und kostenfreie Test Session mit dem ReWalk Exoskelett.

Ihr Arzt wird anhand der Unbedenklichkeitsbescheinigung die Ein- und Ausschlusskriterien überprüfen und eine Empfehlung hinsichtlich der ReWalk Anwendung aussprechen.

Stellen Sie sicher, dass Sie die ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung zu Ihrem Arzttermin mitnehmen und diese vom behandelnden Arzt ausfüllen und unterschreiben lassen.

Bitte unterschreiben Sie diese Bescheinigung auch selbst an den vorgesehenen Stellen (Seite 3 und 4).

Ihr Arzt kann uns gerne für weiterführende Informationen zum ReWalk Personal Exoskelett kontaktieren!



ReWalk Personal 6.0 Exoskelett

Hilfsmittelnummer:
23.29.01.2001

ReWalk Personal 6.0 Exoskelett: Ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung

Patientendaten (Vorname, Nachname, Adresse):

Geschlecht: ☐ Männlich ☐ Weiblich
☐ Inter/Divers

Kontakt details Physiotherapeutische Einrichtung (falls vorhanden):

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen sorgfältig, damit wir die Eignung des ReWalk für Sie besser beurteilen können. Zutreffendes bitte ankreuzen, unterstreichen bzw. ergänzen. Bei Bedarf helfen wir Ihnen gerne beim Ausfüllen. (n = nein / j = ja)

Telefonnummer:

E-Mailadresse:

Geburtsdatum:

Krankenversicherungsnr.:

Kostenträger:

ReWalk Personal 6.0 Exoskelett

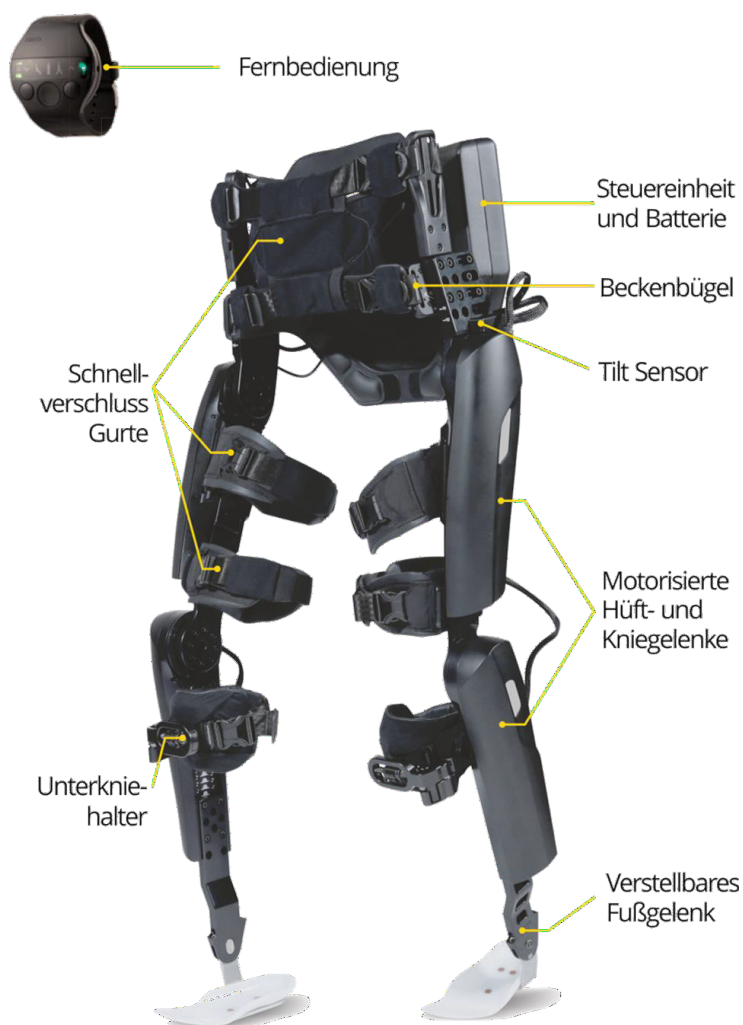
Das **ReWalk Personal 6.0** System ist ein am Körper tragbares Roboter-Exoskelett für die persönliche Nutzung, entwickelt für den ganztägigen Einsatz, sowohl zuhause als auch draußen.

Menschen mit einer Rückenmarksverletzung, die zur kompletten oder inkompletten Lähmung der Beine führt, können mit dem ReWalk Personal 6.0 Exoskelett im persönlichen Umfeld, unter Zuhilfenahme von Unterarmgehilfen, sitzen, stehen, laufen, sich drehen und Treppen hinauf- oder heruntergehen.

Das unabhängige und kontrollierte Gehen im ReWalk ahmt den natürlichen Bewegungsablauf der Beine nach.

Das ReWalk Personal 6.0 Exoskelett ist im Hilfsmittelverzeichnis unter der Nummer 23.29.01.2001 eingetragen.

Weitere Informationen zum ReWalk:
golifeward.com/de oder per E-Mail:
kontakt@golifeward.com



ReWalk 6.0 Personal System

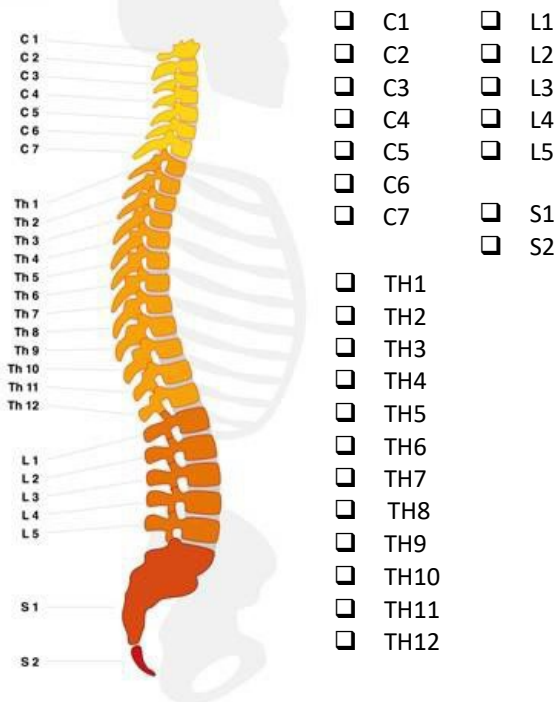
Körpergröße: _____ cm
 Unterschenkellänge rechts: _____ cm
 Oberschenkellänge rechts: _____ cm
 Unterschenkellänge links: _____ cm
 Oberschenkellänge links: _____ cm

Gewicht: _____ kg

Schuhgröße: _____

Medizinische Diagnosen

1) Läsionshöhe:



2) Grad der Verletzung:

(Bitte ankreuzen)

ASIA Scala: ☐ A *Alternativ zu ASIA Scala*
☐ B ☐ Komplett
☐ C ☐ Inkomplett
☐ D

3) Datum der Verletzung:

4) Ursache der Verletzung:

☐ Verkehrsunfall ☐ Freizeitunfall ☐ Arbeitsunfall
☐ Sonstiges: _____

5) Wurde in der Vergangenheit eine der folgenden Erkrankungen diagnostiziert?

☐ Multiple Sklerose (MS)
☐ Schlaganfall
☐ Zerebralsklerose
☐ Parkinson-Krankheit
☐ Traumatische Hirnverletzung
☐ Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)
☐ Zerebralparese

6) Aktuelle körperliche Verfassung:

- a. Liegen **aktuell schwere Erkrankungen** vor? ☐ n ☐ j
 z.B. Durchblutungsstörungen, Herz- oder Lungenerkrankung, Infektionen wie z.B. mit MRSA? Wenn ja, welche?

- b. Leidet der Patient trotz Medikation/Therapie an schwerer **Spastizität**, Ashworth 4 oder größer? ☐ n ☐ j
- c. Liegen **aktuell Ulceri** vor? ☐ n ☐ j
 Wenn ja, bitte genauere Angabe:

- d. Besteht ausreichende Beweglichkeit im Kniegelenk? (**Extensions-Defizit weniger als 10°**) ☐ n ☐ j
- e. Kann die **Neutral 0** Stellung im **Sprunggelenk** erreicht werden? ☐ n ☐ j
- f. Kann die **Neutral 0** Stellung im **Hüftgelenk** erreicht werden? ☐ n ☐ j
- g. Liegt eine **heterotope Ossifikation** vor, die die Beweglichkeit der Gelenke beeinträchtigt? ☐ n ☐ j
- h. Bestehen **Einschränkungen** der **Beweglichkeit** in den Schultern, Ellbogen, Handgelenken? ☐ n ☐ j
- i. Liegen nicht verheilte **Frakturen** vor? ☐ n ☐ j
- j. Kann sich mit den Händen und Schultern auf Unterarmgehstützen oder einer Gehhilfe abstützen? ☐ n ☐ j
- k. Liegen **psychiatrische Störungen** vor, die eine ordnungsgemäße Bedienung des Systems beeinträchtigen könnten? ☐ n ☐ j
- l. Liegen **kognitive Einschränkungen** vor, die eine ordnungsgemäße Bedienung des Systems beeinträchtigen könnten? ☐ n ☐ j
- m. Bei weiblichen Patientinnen: **Liegt** derzeit eine **Schwangerschaft** vor? ☐ n ☐ j

7) Mobilität und Aktivität im Alltag

- a. Kann der Patient **aufstehen** und **aktiv stehen**,
notfalls auch mit Hilfe, z.B. mit Unterarmgeh-
stützen oder mit Stehgeräten? ☐ n ☐ j
- b. **Steht** der Patient **regelmäßig**? ☐ n ☐ j
z.B. mit einer Stehhilfe
- Wenn ja: ☐ weniger als 1x / Woche
☐ 1 – 3 x / Woche
☐ Häufiger als 3 x / Woche
- c. Ist der Patient in der Lage, **selbstständig Transfers** aus dem und in den Rollstuhl durchzuführen? ☐ n ☐ j

8) Unterstützung bei der Nutzung des ReWalk Personal 6.0 Systems

- a. **Wer** kann **bei** der **Benutzung** des ReWalk Personal 6.0 Exoskeletts im Alltag **behilflich sein**?
☐ Ehepartner
☐ Lebensgefährte
☐ Kinder
☐ Andere: _____
- b. Ist die **Verfügbarkeit** des Helfers **sichergestellt**? ☐ n ☐ j

Empfehlung

Ich empfehle die Erprobung des Hilfsmittels. Sofern diese erfolgreich abgeschlossen wird, empfehle ich die weitere Nutzung des ReWalk Personal 6.0 Exoskeletts im Alltag.

- ☐ Ja
☐ Nein

Haben Sie noch weitere Anmerkungen oder Empfehlungen bezüglich der Diagnose / Therapie des Patienten? Bitte nehmen Sie kurz Stellung:

EINSCHLUSSKRITERIEN

- Kann sich mit den Händen und Schultern auf Unterarmgehstützen oder einer Gehhilfe abstützen
- Gesunde Knochendichte: ausreichende Knochendichte durch Einschätzung des verordnenden Arztes nach klinischer Untersuchung des Patienten – einschließlich radiologischer Befund, wenn nötig. Bei einer DEXA-Messung der Hüfte sollte der T-Score nicht kleiner als -3,5 sein
- Skelett weist keine unverheilten Frakturen auf
- Kann mithilfe eines Geräts -zum Beispiel EasyStand- stehen
- Generell gute Gesundheit
- Körpergröße ca. 160 bis ca. 190 cm
Abhängig von der Beinlänge:
 - Unterschenkelänge: 43,5 bis 56 cm
 - Oberschenkelänge: 36 bis 48,5 cm
- Maximales Gewicht von 100 kg

AUSSCHLUSSKRITERIEN

- Schwere neurologische Verletzungen mit Ausnahme von Rückenmarksverletzungen in der Anamnese (multiple Sklerose, Zerebralparese, amyotrophe Lateralsklerose, traumatische Hirnverletzung usw.)
- Schwere Begleiterkrankungen: Infektionen, Durchblutungsstörungen, Herz- oder Lungenerkrankungen
- Druckgeschwüre
- Schwere Spastizität (Modified Ashworth 4)
- Instabile Wirbelsäule oder nicht verheilte Frakturen der Gliedmaße oder des Beckens
- Heterotope Ossifikation, die die Beweglichkeit der Gelenke beeinträchtigt
- Signifikante Kontrakturen (Plantarflexion > 0°, Knie > 10°, Hüftflexion > 0°)
- Psychiatrische oder kognitive Störungen, die eine ordnungsgemäße Bedienung des Geräts beeinträchtigen könnten
- Schwangerschaft

Ich bin von meinem Arzt über das **Nutzen-Risiko-Profil** (siehe Anhang) des ReWalk Exoskeletts aufgeklärt worden.

Datum/Unterschrift des Patienten

Bei diesem Patienten bestehen gemäß den oben angegebenen Ein- und Ausschlusskriterien **keine Bedenken, eine Erprobung und ggfs. spätere Versorgung mit dem ReWalk Personal 6.0 Exoskelett durchzuführen.**

Ärztliche Unterschrift: _____

Datum/Unterschrift des Arztes/Stempel

Bitte senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular an:

Lifeward GmbH

Leipziger Platz 15
10117 Berlin

Fax: +49 (0) 30 2589 4100

E-Mail: kontakt@golifeward.com

www.golifeward.com

Anlage 1: Nutzen und Risiken bei der Verwendung des ReWalk Personal 6.0 Exoskeletts

Nutzen

Das ReWalk Personal 6.0 dient als Exoskelett dem Behinderungsausgleich und kommt bei klar definierten Anwendergruppen zum Einsatz. Das Versorgungsziel ist der Ausgleich der verlorengegangenen Körperfunktionen „Gehen“ und „Stehen“, d.h., das Produkt ermöglicht die Schaffung eines körperlichen Freiraums in der persönlichen, nicht-institutionellen Versorgung. Dabei erlaubt das Produkt den weitgehenden Ausgleich verlorengegangener Körperfunktionen. Konkret ermöglicht das ReWalk Personal 6.0 dem gelähmten Nutzer nach einer Schulung im Gebrauch:

- das Aufstehen aus dem Sitzen,
- das Stehen,
- das Gehen,
- das Überwinden von Stufen und Treppen und
- das Hinsetzen.

Risiken

Die Anwendung des ReWalk Personal 6.0 ohne Schulung im Gebrauch kann zu Verletzungen führen. Die folgenden Verletzungen sind bei der Anwendung des ReWalks möglich:

- Stürze
- Skelettfrakturen
- Hautverletzungen einschließlich Abschürfungen, Blutergüsse
- Weichteilverletzungen wie Bluterguss von Weichteilgewebe, Ekchymose, Ödeme und Hämatome

Datum/Unterschrift des Patienten

Eine regelmäßige DXA-Messung (engl. Dual-Energy-X-ray Absorptiometry) bei Menschen mit Paraplegie wird in den Leitlinien der Deutschsprachigen Medizinischen Gesellschaft für Paraplegie (DMGP e.V.) empfohlen. Da sich die Knochendichte nach dem Ereignis meist deutlich verringert, kann dies u.a. ein Grund für Frakturen und damit verbundenen erneuten Hospitalisierungen sein.

Was meint die DMGP e.V. mit regelmäßig? Hier der Auszug aus der Leitlinie:

„Verlaufs-, bzw. Kontrollmessungen (DXA-Scan) Messungen nur an der Hüfte auf der gleichen Seite wie die Vormessung sowie ggf. auch Bestimmung von Serum-Kalzium und 25-Hydroxy-Vitamin D3. Verlaufsuntersuchungen zu den Zeitpunkten 1,2,3,5,7,9,12,15 und 18 Jahre nach Eintritt der Querschnittlähmung. Anschließend abhängig vom weiteren Verlauf“.

(DMGP e.V., Querschnittlähmungsassoziierte Osteoporose, S1 Leitlinie, Stand 01/2018,

https://register.awmf.org/assets/guidelines/179-0071_S1_Querschnittlaehmungsassoziierte-Osteoporose_2018-01-abgelaufen.pdf) [Zugriff 24.07.2023, 13:12 Uhr])

Der Hersteller ReWalk Robotics Ltd., in Deutschland vertreten durch den Leistungserbringer Lifeward GmbH, setzt für die Nutzung des Exoskeletts einen T-Wert der Gesamthüfte größer als -3,5 Standardabweichungen als Einschlusskriterium voraus.

Bitte beachten Sie:

Lassen Sie die Messung von **beiden Hüften**, nach der DXA-Methode durchführen. Eine Messung der Wirbelsäule ist **nicht ausreichend**.

Um die Verfälschung der Messergebnisse auszuschließen, empfehlen wir Ihnen diese in Unterwäsche durchführen zu lassen.

Gerne können Sie dieses Informationsblatt zur Knochendichte Ihrem Radiologen/Orthopäden vorlegen.



Beispiel eines DXA-Messgerätes

Wie bereiten Sie sich vor und was können Sie erwarten

Die kostenfreie und unverbindliche Test Session findet in einer therapeutischen Einrichtung in Ihrer Wohnortnähe statt und dauert etwa 2 Stunden. Hierbei wird die Funktionsweise des Systems erklärt und das Exoskelett individuell an Sie angepasst.

Anschließend sammeln Sie die ersten ReWalk Erfahrungen beim Aufstehen, Balanceübungen und den ersten Schritten.

Nach einer erfolgreichen Test Session entscheiden Sie sich, ob Sie gemeinsam mit Lifeward einen Antrag für die Schulung im Gebrauch sowie die persönliche Versorgung bei dem Kostenträger stellen möchten.

Für eine mögliche Beantragung wird die gesamte Test Session videodokumentiert.

Checkliste



Sportschuhe 1 - 1,5 Nummern größer als üblich, am besten mit Klettverschluss.



Bequeme, weite Hose mit langem Hosenbein, z.B. Jogging- oder Trainingshose.



Zur Vermeidung von Hygieneunfällen, entleeren Sie bitte Ihre Blase vor dem Termin. Das Stehen und Gehen regt die Blasenfunktion an.



Nicht mit nüchternem Magen kommen, Sie sollten bei Kräften sein.



Keine unmittelbar vorangehende und nachfolgende Physiotherapie oder ähnliche Anwendungen, zur Vermeidung von Überlastung.



Bringen Sie das Arztfreigabeformular im Original mit Stempel und Unterschrift des Arztes sowie die Originalunterlagen der Knochendichtemessung.

Wie bereite ich mich vor?

Folgende vorbereitende Übungen erleichtern das Stehen und Gehen mit dem ReWalk. Wir empfehlen daher, diese regelmäßig durchzuführen:

- Forciertes Stehen im Stehtrainer
- Dehnung des Hüftbeugers, z.B. in Bauchlage
- Übungen zur Verbesserung der Schultergelenksbeweglichkeit
- Übungen zur Steigerung der Armkraft und Ausdauer
- Transferübungen

Test Session Video

